



Volltreffer

Das Organ der
Schützengesellschaft
Zofingen

Nr. 3/14

DER SCHÜTZENMEISTER.



LINEARTRONIC
save energy

SUBARU
BOXER

SYMMETRICAL
AWD

Schlaue Schützen schützen sich, ihre Liebsten und ihr Portemonnaie. Mit dem Forester 4x4. Egal mit wieviel Schuss Sie unterwegs sind, der symmetrische Allradantrieb hält sie permanent auf dem Boden. Dazu kommt eine geballte Ladung von Leistung, Komfort, Ausstattung und Platz. Alles zu einem Preis, der Sie begeistert, wenn sparen Ihr Ziel ist. Am besten visieren sie schon bald Ihren Subaru-Vertreter an und lassen sich von ihm diesen SUV-Volltreffer zeigen.



SUBARU

Confidence in Motion



www.subaru.ch

SUBARU Schweiz AG, 5745 Safenwil, Tel. 062 788 89 00. Subaru-Vertreter: rund 200. www.multilease.ch

DER 4x4 FÜR DIE SCHWEIZ

ORGAN DER SCHÜTZENGESSELLSCHAFT ZOFINGEN

INHALTSVERZEICHNIS

Aus der Gesellschaft

Die Seite des Präsidenten, Jahresbericht	Seite	3
Nachruf Georges Valko	Seite	5
Jubilare 2015	Seite	6
Vorstand	Seite	7
Vorschau auf Anlässe	Seite	9
Porträt, Wilfried Rüegger	Seite	10

Berichte von 300-m-Anlässen

Shooting Travel Club	Seite	13
12. Escalade, Genf	Seite	15
152. Rütli-schiessen	Seite	16
Jahreskonkurrenz, Bestresultate 2014	Seite	18
Endfeuer 50 m und 300 m	Seite	19
3. Standschiesstag	Seite	22
Obligatorisch	Seite	23
Kantonalstich, Bezirksverbandschiessen, weitere Resultate	Seite	24
Gegenbesuchsschiessen	Seite	26

Berichte von 25-/50-m-Anlässen

Jahreskonkurrenz	Seite	28
Gruppenmeisterschaft	Seite	29
Schweizermeisterschaft Thun	Seite	29
77. Pistolen-Rütli-schiessen	Seite	30
Obligatorisch	Seite	32
3. Standschiesstag, International Klauenbösch	Seite	33
Morgartenschiessen	Seite	34

Jungschützen

Jungschützenkurs 2014/2015	Seite	35
Schiesstalent	Seite	36

Veteranen

25. Eidg. Schützenfest für Veteranen	Seite	37
Metzgete	Seite	38

Varia

Liegenschaft	Seite	39
Vorstandsreise	Seite	40
DV Burgdorf, DV Pistolen-Rütli-schiessen	Seite	40/41
Spenden	Seite	41
Olympische Disziplin Tontauben	Seite	42

Redaktion: Hans Holenstein, Bruno Siegrist, Max Husner

Beiträge und Fotos: Redaktionsmitglieder und Heinz Linder, Hansruedi Marti, Stefan Mühlemann, Wilfried Rüegger, Andreas Krenger, Christian Klauenbösch, Hans-Rudolf Suter, Max Kohler, Thomas Sommerhalder, Bruno Wiederkehr, André Pasquier, Fotostudio 26

Homepage: <http://www.sgzofingen.ch> (verantwortlich Thomas Graf)



**Zuerst zu
uns...
dann ab in
die Ferien!**

HAURI REISEN

Für das gute Gefühl

Niklaus-Thut-Platz
4800 Zofingen
www.hauri-reisen.ch

Weil Sie dachten, dass Sie sich Ihre Reise ebensogut selber und vor allem billiger «online» oder über einen anderen Bezugskanal erwerben können, haben Sie unsere Dienstleistung als Reisebüro noch nie in Anspruch genommen...

**Ein Vergleich kostet
nichts und führt
vielleicht zum
«VOLLTREFFER»!**

BESSER BERATEN WERDEN



Die NEUE AARGAUER BANK ist im Aargau zu Hause. Gerade deshalb sprechen wir dieselbe Sprache wie Sie. Und wir setzen alles daran, dass Sie sich bei uns in Geldfragen bestens verstanden wissen und gut aufgehoben fühlen.

Wir lösen das. | nab.ch


NEUE AARGAUER BANK



AUS DER GESELLSCHAFT

DIE SEITE DES PRÄSIDENTEN, JAHRESBERICHT 2014

Für uns Gesellschafter und Gesellschafterinnen ging ein bewegtes Schützenjahr zu Ende. Schöne Stunden wurden genossen, anspruchsvolle Anlässe forderten uns zu ausserordentlichen Leistungen. Wir meisterten sie mit Bravour. Darum möchte ich mich gleich am Anfang meines Berichtes beim Vorstand und bei allen Gesellschafter/innen für die Mithilfe herzlichst bedanken. Kooperation und uneigennütziges Mitmachen hat erneut gezeigt, dass wir für das schweizerische Schiesswesen einen wesentlichen Beitrag leisten können. Die gemeinsamen Einsätze als Organisatoren und die vielen Trainings- und Wettkampfstunden stärken aber auch kameradschaftliche Bande, welche Lebensqualität entfachen.



Die Winterzeit, vom Endefeuer Ende Oktober bis zur Generalversammlung Anfang März, wird immer weniger zu einer Verschnaufpause. Die Pistolenschützen trainieren und kämpfen mit der Luftpistole, einige historische Schiessen auf beide Distanzen fallen in diese Zeit, die Luftgewehrshützen treffen sich in Oftringen zum Training und die Fitnessbewussten benutzen das Winterturnen. Zudem werden die Winterschiessen, trotz manchmal eisiger Kälte, ständig populärer. Sie weisen meistens höhere Teilnehmerzahlen aus als die traditionelleren «Hosenträgerschiessen» in der herkömmlichen Schiesssaison. Faszination Schiessen, vermutlich auch das gesellige Zusammensein, obsiegt die Kälte!

Gesellschaftlich begann das vergangene Jahr wie immer mit der St.-Sebastians-Gemeinde in Olten, wo sich die Drahtzieher des schweizerischen Schiesswesens treffen. Wir schätzen uns geehrt, zu den geladenen Gästen zu gehören. Mit der gut besuchten (65 Gesellschafter/innen) ordentlichen Generalversammlung vom 7. März eröffneten wir die Schiesssaison 2014. Wiederum positiv war der Zuwachs an Neumitgliedern. Zwölf Bewerber wurden in geheimer Wahl in die Gesellschaft aufgenommen. Dem stehen neun Abgänge und leider auch vier Todesfälle gegenüber, sodass wir Dato GV 2014 einen Mitgliederbestand von 198 Gesellschafterinnen und Gesellschaftern aufweisen konnten.

Die Jahresrechnung schloss im Schiessbetrieb sowie in der Liegenschaftsrechnung mit einem Gewinn ab. Die Hypothek der Liegenschaft konnte nach Plan reduziert und die Investitionen in die Liegenschaft entsprechend realisiert werden.

Eine Woche vor der GV reiste bereits eine schöne Schar von Gewehrshützen nach Burgdorf, wo wir als ständige Gastsektion und auch wegen dem «Zofingerbecher» sehr willkommen sind. Der Jungschützenkurs, die SGZ-Schiessschule und die Dienstag-/Donnerstagtrainings begannen Mitte März, sodass wir für den ersten Standschiess-

tag und das Einzelwettschiessen Anfang April bereit waren. Dass wir, um Samstag frei zu halten, den Standschiesstag auf ein Dienstag- respektive Donnerstags training legten, brachte keinen grösseren Aufmarsch! Am ersten Maisonntag war es dann so weit. Wir waren die durchführende Sektion des Habsburgschiessens. Nicht plangemäss, da Aarburg nicht mehr konnte und Zuzach nicht wollte, übernahmen wir die Aufgabe. Mit fünfzig Helfern, unsere Jungschützen waren eine grosse Stütze, und dreissig Schützen meisterten wir die Aufgabe reibungslos. Wir durften viele Komplimente entgegennehmen. Am gleichen Wochenende fand in Genf der «Tir de 20 coups» statt. Unser Ehrenmitglied Peter Bertschi mit Gattin vertrat unsere Gesellschaft. Die vielen Schiessanlässe, die folgten, können nicht einzeln erwähnt werden. Unsere 300-m-Statistik erfasste 509 Resultate. Sie ist leider seit 2012 rückläufig. Da müssen wir einen Riegel schieben! Das Murtenschiessen konnten wir dieses Jahr aus Termin- und Organisationsgründen nicht besuchen – schade! Unser Stadtschiessen und das Feldschiessen (in Brittnau) fanden an drei hintereinander folgenden Wochenenden statt. Dadurch büsstes wir am Feldschiessen an Beteiligung ein, hingegen konnten wir am Stadtschiessen wiederum ein wenig zulegen. Mit 120 Helfern aus unseren Reihen eine Gewaltanstrengung, aber auch ein Beweis, dass wir ein aktiver Verein sind. Darauf sind wir stolz. Stolz sind wir auch auf das Kadettenwettschiessen, welches wir finanziell und aufsichtsmässig betreuen. Ende Juni zeichnete die SGZ verantwortlich für das Pistolen-Bezirksverband- und Einzelwettschiessen. Noch kurz vor der Sommerpause fuhren wir per Car mit 18 Gewehr- und Pistolenschützen an das Genfer Kantonale. Vor allem die jungen Pistolenschützen überzeugten. Die «Shooting Travel Club» Reise führte uns ins Gantrischgebiet. Nebst ernsthaftem Schiessen sorgte das Wetter für ein unvergessliches Erlebnis. Auch beim Pistolen-Rütlischiessen spielte das Wetter mit. Hingegen am 300-m-Rütlischiessen schneite es am Schluss. Zwischen diesen Anlässen fand das Endfeuer mit Absenden der Jahreskonkurrenz statt. Eine Delegation reiste am gleichen Tag nach Genf, um am «Tir commemoratif de L'Escalade» teilzunehmen.

Am schweizerischen Gruppenwettkampf schieden unsere 300-m-Schützen früh aus, hingegen erreichten die Pistolenschützen wiederum den Final. Die Eidgenössische Sektionsmeisterschaft, der Kantonal- und der Feldstich, obwohl alles in unserem Stand absolvierbar, scheint bei unseren Schützen nicht populär zu sein. Vermutlich braucht es pro Stich einen verantwortlichen Schützenmeister, um die Teilnahme zu erhöhen. Die fünf OPs wurden wieder rege besucht. Die SGZ macht hier etwas sehr richtig! Der Bund entschädigt entsprechend.

Der Jungschützenkurs mit neuer Leitung war erfolgreich. Wir hoffen, dass dieses junge Team weiterhin Enthusiasmus zeigt. Ich wünsche auf jeden Fall viel Erfolg.

Mit unserem neuen Homepage-Auftritt und dem «Volltreffer» denken wir zeitgemäss zu kommunizieren. Wir möchten euch zum Lesen und Mitmachen auffordern.

Nun bleibt mir noch, Euch, liebe Gesellschafterinnen und Gesellschafter, sowie Euren Angehörigen frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr zu wünschen.

Hans Holenstein, Präsident SGZ

NACHRUF

Georges Valko, 1. Februar 1923 – 20. September 2014

Met em verstorbenä Georges Valko, Ehrenmitglied vo ösere Zofiger Schötzegeellschaft, verlüred mer än ossergwöhnlechi Persönlichkeit. Bis no vor e paar Woche isch er för ös do gsi, Mit scharfem Sinn, berotend, wemer öpis hät wöle diskutierte – und met sim wetzige Humor am Stammtisch.

De Georges händ mer als än verlässliche, treue Fründ kennt. Er hät immer öpis bewegt, Kamerade begeisteret und gforderet. Däbi isch d'Schötzegeellschaft för in nu ä Nebetätigkeitsfeld gsi – nebet sinne-re leitende Stell, no im Erwerbslebe, als Gschäftsleiter i dä Industrie und mit vielne andere Verpflichtige. So hät sich i ösere Gsellschaft dank ihm einiges tuä. Me esch met de Zit gange und nöd stoh blibe. Er esch än ideerichä Mensch gsi, dä ös met sim Charme und Charisma fasziniert und begeisteret hät. Und au immer hilfsbereit zor Verfügig gstande escht.



Als Schötze, usbildete Schötzemeister und langjöhriigs Vorstandsmitglied hät sich de Georges vor allem met äm Pistoleschüssä osenandgsetzt. Die begehrte Silberbecher vo dä historische Schüsse sind ali i sim Palmarès gsi. Sin Höhepunkt hät er vermutlich mit de grosse Meisterschaft im Pistoleschüsse am Eidg. Schötzefest z'Bern 1976 erreicht. Als Manager esch es ä natürlechi Folg gsi, dass er sich ums organisiere kümmeret hät. Er hät als Coach öseri Pistoleschötze zwei Johr nochenand as Final vo de Schwizerische Gruppemeisterschaft gfüürt. Spöter, als Pensionär, hät er öber Johr ä Gruppe vo Meisterschaftsschötze als Chofför und Coach dör di ganz Schwiz, a kantonali Aläss begleitet.

De Georges hät scho dör sis Bruefslebe Sachbücher gschrebä. För öseri Gsellschaft esch sis Schribtalent vo unschätzbarem Wert wordä. Er hät öber 15 Johr als Chronist und Chefredakter vo öserem Cluborgan gwaltet. Als Pensionär hät er sich zomene rechtige Historiker entwickelt. De Disput, öbs Gründigsjohr vo öserä Gsellschaft mit 1528 richtig sig, hät sit langem vili Gmüter erhitzt, au sis. Chorz entschlosse hät er Fakte gsammelt, alti Dokument usgrabe, und Recherche bis is Osland underno und ä Buch gschrebä met äm Titel, «Eine Chronik über 6 Jahrhunderte, 1397 bis 1997». Es sind witeri wertvolle Buecher und Dokument os sinerä Federä gfolgt.

Sini internationalä Verbindige und Kenntniss, so wiä sis usgsprochni Sprochtalent, hät er als Reiseorganisator zor Verfügig gstellt. Nöd no mer Schötze, au öseri Frauä und Familienä händ vo däne Kulturreise in Europa und bis noch Asie profitiere chöne.

Ich ha de Georges bruefflich, privat und als Gsellschafter über 40 Jahr kennt. Ich ha mich döre zo sim Fründeskreis zehle. Sini Familie hät ihm viel bedüet. Mit Stolz hät er vo sine Enkel und Urenkel verzellt. Au mer händ döre Anteil näh. Vili schöni Stunde händ mer im Kreis vo ihm und sinere Frau Margrit verbrocht. Nebst agrege und interessante Gspröch isch denn au no an andere Lideschaft vom Georges zum Usdrock cho – guet Essä.

Mer danket am Georges för alles, was er ös geh het, und mer werded i Ehre a in denkä.

(Original Obertoggenburgerdialekt), Hans Holenstein

JUBILARE 2015

Im 2015 feiern folgende Gsellschafter «runde» Geburtstage

90	Karl Freitag	31.01.1925	
	Kurt Gautschi	28.06.1925	
85	Rudolf Hohl	5.07.1930	
	Erhard Keller	31.07.1930	
75	André Pasquier	20.03.1940	
	Samuel Woodtli	11.11.1940	
70	Rudolf Kyburz	19.04.1945	Senior Veteran
	Beat Strasky	23.04.1945	
	Jean-François Tanner	10.10.1945	
	Jürg Paul Lüscher	17.10.1945	
	Hans Widmer	3.11.1945	
	Attilio Schianchi	19.11.1945	
65	Ernst Rüegger	23.03.1950	
	Hansruedi Marti	20.04.1950	
	Urs Kaufmann	5.11.1950	
	Hans-Ulrich Lüscher	1.12.1950	
	Paul Hofer	19.12.1950	
60	Ernst Steiner	13.07.1955	Veteran
	Thomas Derrer	30.09.1955	
	Samuel Schatzmann	12.10.1955	

Der Vorstand dankt für langjährige Treue

70-jährige Mitgliedschaft	Hans-Rudolf Lüthi
60-jährige Mitgliedschaft	Karl Freitag
55-jährige Mitgliedschaft	Henri Gobet
50-jährige Mitgliedschaft	Kurt Müller
45-jährige Mitgliedschaft	Franz Hunkeler Ernst Rüegger Rudolf Wildi
40-jährige Mitgliedschaft	Kurt Blum Peter Hochuli Heinz Linder Willy Loretan Thomas Sommerhalder
35-jährige Mitgliedschaft	Hans-Rudolf Aeschlimann Walter Bachmann Lothar Brünisholz Hans Holenstein Krishan Sahdeva Samuel Schatzmann
30-jährige Mitgliedschaft	Markus Gygax Heinz Strub

Der Vorstand

Präsident	Hans Holenstein	Wolfbachstrasse 5	4665 Oftringen
Vizepräsident	Max Husner	Lindenhofstrasse 12	4665 Oftringen
Aktuar	Sonja Rüegger	Küngoldingerstr. 4	4800 Zofingen
Kassier	Eva Marti	Bergliweg 2	4665 Oftringen
Stubenmeister	Edi Hanselmann	Luzernerstrasse 45	4800 Zofingen
SM 300 m	Kurt Fritschi	Im Römerquartier 7B	4800 Zofingen
	Patrik Jordi	Rigiweg 32	4800 Zofingen
	Daniel Bütikofer	Dorfstrasse 17	4805 Brittnau
SM 50 m	Bruno Siegrist	Finkenrain 6	4800 Zofingen
	Walter Stauber	Rösslimattstr. 10	4800 Zofingen
	Michael Hähni	Ackerstrasse 9	4800 Zofingen
IT	Armin Schenk	Erlenweg 1	4805 Brittnau

Damit Sie ins



treffen!

**Schiessbrillen - Sportbrillen
Sportsonnenbrillen - Kontaktlinsen**

SEITEN

BLICKE

OPTIK GmbH

4800 Zofingen

Vordere Hauptgasse 73

062 751 22 40



FELDSCHLÖSSCHEN

VORSCHAU AUF ANLÄSSE IM 2015

Jahresendjass	<u>Montag, 29. Dezember 2014</u> , Schützenhaus Heitern.
Winterschiessen	<u>Samstag, 21. Februar</u> , Frau und Mann treffen sich zum Pistolenschiessen und gemütlichen Nachtessen.
GV	<u>Freitag, 6. März</u> , ordentliche Generalversammlung der SGZ.
Burgdorf	<u>Samstag, 7. März</u> , Vorsiessen: Samstag, 28. Februar.
Habsburg	<u>Sonntag, 3. Mai</u> , unsere Gastsektionen: PS Altdorf, WV Wikon, Arquebuse Genf.
Stadtschiessen	<u>Freitag, 15., Samstag, 16. und Pfingstmontag, 25. Mai</u> , Wir danken im Voraus für eure Mithilfe und Unterstützung.
Feldschiessen	<u>Freitag, 29. Mai</u> , Vorsiessen. <u>Freitag, 5., Samstag, 6. und Sonntag, 7. Juni</u> , Org. SG Zofingen.
Obligatorisch	<u>1.) Montag, 27. April, 2.) Freitag, 26. Juni, 3.) Freitag, 14. August, 4.) Samstag, 22. August, 5.) Freitag, 28. August.</u>
Standshiesstag	<u>1. 50 m / Dienstag, 14., 300 m / Donnerstag, 16. April</u> , Donnerstag Stamm und Absenden für beide Distanzen. <u>2. Samstag, 13. Juni</u> , Internes Artillerieverein Verbandsschiessen. <u>3. 50 m / Dienstag, 8., 300 m / Donnerstag, 10. Sept.</u> , Donnerstag Stamm und Absenden für beide Distanzen.
Wiggertaler	<u>Freitagabend, 12. Juni und Samstagvormittag, 27. Juni</u> , Org. SG Zofingen.
Eidg. Schützenfest, Wallis	<u>Freitag und Samstag, 19./20. Juni</u> , gemeinsame Reise mit Bus.
Murten	<u>Sonntag, 21. Juni</u> , Fällt für uns dieses Jahr aus.
Kadettenwett-Schiessen	<u>Mittwoch, 24. Juni</u> .
Shooting Travel Club	Samstag, 26., Sonntag, 27. September, Reise an das Toggenburgische Landschiessen, Lichtensteig.
Rütli-Pistolen	<u>Sonntag, 18. Oktober</u> , Wir, als 1. Gastsektion sind präsent.
Endefeuer	<u>Samstag, 24. Oktober</u> , Erbsensuppe, Gnagi und Schweinswürste zum Mittagessen. Am Abend Absenden in der Schützenstube.
Escalade, Genf	<u>Samstag, 31. Oktober</u> , Kniend.
Rütli 300 m	<u>Mittwoch, 4. November</u> , Kniend, kommt und spürt den «Rütligeist».
Morgarten	<u>Sonntag, 15. November</u> , Tradition für unsere Pistoleure.

PORTRÄT

Wilfried Rüegger

Wilfried Rüegger ist Ortsbürger von Zofingen, da geboren und hat seine Jugend und Ausbildungszeit in der Thutstadt genossen respektive absolviert. Also ein Urzofinger! Nach den Grundschulen trat er eine KV-Lehre in der Textilindustrie an. Wissend, dass fundierte Sprachkenntnisse für eine Karriere zentral sind, reiste er nach England und verbrachte dort eineinhalb Jahre, um sich ein gepflegtes «Oxford English» anzueignen. Dann wechselte er seinen Wohnort nach Genf, wo er bei «Union Carbide», einem internationalen amerikanischen Chemiekonzern, eine Anstellung fand. Nebenbei besuchte er eine Abendsschule, um das Französische zu perfektionieren. Dazwischen und anschliessend diente er dem Vaterland. Als Fourier sicherte Wilfried im Auszug und in der Landwehr beste Unterkünfte und bekömmliches Essen für seine Truppen. Nach seinen Sprachaufenthalten zog es Wilfried wieder zurück in heimatliche Gefilde. Bei der Firma Plüss Staufer bekam er eine Anstellung im Verkauf. Dann lockte es ihn in die Bankenwelt. In den siebziger Jahren war er Buchhaltungschef mit Prokura bei der Allgemeinen Ersparnis-kasse in Zofingen. In dieser Zeit bildete er sich weiter zum «Eidgenössisch Diplomierten Buchhalter». Mit seiner Ausbildung und Erfahrung wechselte er zur Aargauischen Kantonalbank als Revisor ins Inspektorat. Allerdings nicht so lange, da er sich 1980 der Wahl als Finanzverwalter der Stadt Zofingen stellte und vom Stadtrat gewählt wurde. Das wurde seine Lebensstelle. Neben der beruflichen Verpflichtung für die Stadt Zofingen engagierte er sich auch im Vorstand des aargauischen Finanzverwalterverbandes, zwei Jahre als Kassier und sechs als Präsident, mit Schwerpunkt in der Aus- und Weiterbildung von Personal Fachrichtung Finanzen.

Trotz diesem riesigen Engagement kam das ganz Private nicht zu kurz. 1968 heiratete er Beatrice. Ein Sohn und eine Tochter bereicherten ihr Familienleben. Oben, am Waldrand auf dem Bärenhubel, baute die junge Familie 1974 ein neues Zuhause, um definitiv in Zofingen sesshaft zu bleiben. Auch die Kinder blieben in Zofingen und schenkten ihnen in der Zwischenzeit drei Enkelinnen und einen Enkel.

Als höherer Unteroffizier und vielleicht auch aus Familientradition (sein Vater Paul Rüegger war Gesellschafter, Gewehr- und sehr begabter Pistolenschütze) beschloss Wilfried 1978, als 37-Jähriger, Mitglied der Schützengesellschaft Zofingen zu werden. Schon zwei Jahre später wurde er als Redaktor des Organs in den Vorstand gewählt und ein Jahr später verpflichtete man ihn als Aktuar. Steil erklomm er die Karriereleiter. Bereits nach dem dritten Vorstandsjahr wählte man ihn zum Präsidenten. In seine Amtszeit als Präsident wurde der Aus- und Umbau der Schiessanlage Heitern mit dem Einbau von automatischen Trefferanzeigen und die 25-m-Anlage realisiert. 1986



bewilligte der Einwohnerrat hierfür einen Nettokredit von Fr. 662000.–. Dagegen erhoben linke und armeefeindliche Kreise das Referendum. Glücklicherweise entschied der Souverän in der Volksabstimmung - äusserst knapp – zu Gunsten der Schützen. 1987 wurde das Stadtschiessen ins Leben gerufen. Vorerst alle zwei Jahre im Turnus mit dem «Niklaus Thut Schiessen» des Freien Schiessvereins. 1991 verliess er den Vorstand, wurde mit dem Ehrenbecher geehrt und vier Jahre später zum Ehrenmitglied ernannt. Die Gesellschaft führte auf Vorschlag von Wilfried den Gesellschaftswein «Château de Malessert» mit eigener Etikette (Grafik, Ruedi Kyburz) ein. Damit die Mitglieder die Festtagsschlemmereien wieder abarbeiten konnten, organisierte er jeweils am Neujahrstag einen «Abspeckbummel». Allerdings war der Kalorienhaushalt am Ende des Tages wieder ausgeglichen.

Auch später konnte man auf Wilfrieds Hilfsbereitschaft zählen. Er half der Gesellschaft aus der desolaten finanziellen Situation, als die kriminellen Eigenschaften unseres vormaligen Kassiers und der daraus entstandene Schaden klar aufgedeckt waren. Wilfried Rüegger sprang 2007 für sechs Jahre in die Bresche und amtierte als «Kassier ad interim». Damit diente er total siebzehn Jahre im Vorstand.

Als Schütze mit Gewehr und Pistole machte sich Wilfried sofort nach seinem Eintritt in die Gesellschaft bemerkbar. Den Rütlibecher Pistole gewann er 1980 und kniend mit dem Gewehr 1981. Es folgten die Habsburgtrophäen auf beide Distanzen und dort, 1998, sogar der Meisterschaftsbecher im Pistolenschiessen, dann Dornach etc. Selbstverständlich waren das Obligatorische und das Feldschiessen Pflicht, woraus alle Feldmeisterschaftsmedaillen resultierten. Seine lange Schiesskarriere und die Freude am Schiessen wurden in den letzten Jahren durch Sehprobleme zurückgebunden. Nach einer Augenoperation übt Wilfried nun aber mit dem linken Auge, da er das Schiessen als befriedigendes Hobby nicht missen möchte. Die Mitgliedschaft brachte ihm nebst der enormen Arbeit, die er für uns leistete, auch gesellschaftlich gemütliche Stunden und Nutzen durch wertvolle Kontakte. Die Reisen ins Ausland und die des «Shooting Travel Club», und vor allem die Kameradschaft in unseren Kreisen bedeuten ihm viel.

Das Organisieren liegt Wilfried und er liebt es. Inoffiziell amtiert er als Veteranenobmann. Die «Metzgete» im November ist seine Idee und ein Riesenerfolg. Auch organisiert er von Zeit zu Zeit kleine Reisen für die Veteranen und ihre Frauen, sei es in kultureller Hinsicht oder um Wein einzukaufen.

Wilfried hat aber noch weitere Leidenschaften. Als aktives Mitglied des SAC ist er viel in den Bergen unterwegs. 1991 begann er, im fortgeschrittenen Alter von 50 Jahren, seine «Bergsteigerkarriere» mit der Besteigung des Matterhorns. Es folgten der Kilimandscharo (5895 m) und viele andere hohen Berge in den Alpen, in Nepal und in Südamerika. Als sei das nicht genug Bewegung, frönt er auch dem Velofahren. Touren auf der ganzen Welt sind momentan seine Leidenschaft und zwischendurch holt er die feinsten Pilze aus dem Wald. Wenn dann im Spätherbst der Schnee fällt, wechselt er vom Velofahren zum Tourenskifahren.

Wir hoffen noch viele Jahre auf Wilfrieds Ideen und Begeisterung zählen zu dürfen. – Hol



**Beste Kommunikation.
Dafür stehen wir. Das leitet uns.**



Zofinger Tagblatt AG
Medien- und Printunternehmen

Zofinger Tagblatt AG
Henzmannstrasse 20
4800 Zofingen
Tel. 062 745 93 93
www.ztonline.ch



**Uhren
brunner**
Franziska + Heinz Heller
Thutplatz 4800 Zofingen
Tel. 062 751 52 44



Rothrist AG

Ofenbau und Plattenarbeiten

Breitenstrasse 10
4852 Rothrist

Tel 062 794 34 44
Fax 062 794 30 25



Die Ausbildung - Der Grundstein zum Erfolg

Starte bei uns deine Berufsbildung als

- Verkehrswegbauer (Gleis-/Strassenbau)
- Baumaschinenmechaniker
- Kauffrau/Kaufmann

VANOLI AG | Bauunternehmung | Aarburgerstrasse 25 | CH-4800 Zofingen
Tel 062 745 80 60 | Fax 062 752 29 22 | info@vanoli.ch | www.vanoli.ch

BRIMATO

(SWISS) GmbH

Ihr Partner für Gastronomiebedarf

Brimato (Swiss) GmbH, Forrenbergstrasse 63, CH-8472 Seuzach,
phone 052 338 04 08, info@brimato.ch, www.brimato.ch

BERICHTE VON 300-M-ANLÄSSEN

SHOOTING TRAVEL CLUB, GANTRISCH, 13./14. SEPTEMBER 2014

Der Wetterbericht verspricht für dieses Wochenende Sonnenschein, ein seltenes Ereignis für den Sommer 2014. Tatsächlich: Bei der Fahrt Richtung Bern wird es immer heller. Andy fährt ab der Autobahn, durch die Stammlande von Heinz und den Längenberg hinauf Richtung Rüeggisberg. Hier ist die Gotthelfwelt noch in Ordnung: Kühe und grosse Bauernhöfe. Beim Kaffeehalt im «Sternen»

in Bütschelgschneit können wir sogar in der Sonne sitzen und das Panorama geniessen. Weiter geht es durch Rüeggisberg – früher eine mausarme Gegend, heute Einamilienhausquartier von Bern – ins Schwarzwassertal hinunter. Via Schwarzenburg, das regionale Zentrum, gelangen wir zum Festzentrum im alten Schulhaus von Lanzenhäusern, um unsere Gewehre zu plombieren. Die Festgastronomie reisst uns nicht gerade vom Hocker, Edi bekommt nur eine kalte Wurst. Das kann ja nur besser werden. Am frühen Nachmittag erreichen wir Guggisberg und beziehen Quartier – halt wieder im «Sternen». Guggisberg liegt auf einem Sporn des Guggershorns und bietet eine grossartige Aussicht ins Gantrischgebiet. Andy, Edi, Eva, Hans, Heinz, Urs und ich verschieben uns zum Schiessplatz. Ein heftiger Nordostwind lässt die Mundwinkel nach unten wandern. Das dürfte schwierig werden ... Es ist dann aber wesentlich besser wie erwartet, der Wind ist regelmässig und die Trefferrage lässt sich gut korrigieren. Keiner der Zofinger Schützen geht leer aus. Trotz guter Belegung der Anlage können wir unsere Programm früher beenden. Andy fährt uns zurück in die Zentrale zur Abrechnung und um 18.30 Uhr beginnt mit dem Apéro der gemütliche Teil. Auf vielseitigen Wunsch von Heinz gibt es natürlich Bernerplatte.



Hans Holenstein und Edi Hanselmann, glücklich über die Kranzresultate

Der Sonntag tagt schön. In den Tälern liegen einige Nebelfetzen, eine märchenhafte Stimmung. Wir fahren via Riffenmatt ins Tal der Kalten Sense und folgen diesem über Schwefelbergbad zur Gantrischhütte. Ein kurzer Aufstieg

bringt uns zum Gantrischseeli: Apérohalt, gesponsert von Heinz. Offenbar war der Abend doch etwas streng, die zweite Flasche wird nicht mehr geöffnet. Unsere Führung macht den Ort des Mittaghalts spannend. Die Fahrt geht weiter über Gurnigel, Riggisberg, Mühledorf, Gerzensee ins Restaurant Chutzen auf dem Belpberg. Schade, dass der Dunst die Berge etwas verschleiert. Heinz hat reserviert, sonst hätten wir an so einem schönen Sonntag zu elft keinen Platz mehr gefunden. Andy fährt anschliessend eine eher müde Gesellschaft nach Hause. Es waren zwei ausnehmend schöne Tage. – HRM

Mittelländisches Landesteilschiessen im Gantrischgebiet

	Verein	Kunst	Militär Sport	Militär Ord.	Auszahlung	Serie	Gantrisch	Kranz	Veteran
Marti Eva	92	451	354		57	57	55	58	463
Marti Hansruedi	95	462	371		56	57	59	57	469
Holenstein Hans	82			52	57	46			415
Hanselmann Edi	83				49		55		422
Krenger Andy	90				57		53		398
Linder Heinz	84	416		55	50				391
Marti Urs	90			52			47	55	
Kranzquote: 88,6 %	= Kranzresultat								



Die Reisegesellschaft am Gantrischseeli. V.l.: Heinz Linder, Romy Holenstein, Hansruedi Marti, Eva Marti, Annelies Krenger, Edi Hanselmann, Helen Hanselmann, Urs Marti, Hans Holenstein, Andy Krenger

12. TIR COMMÉMORATIF DE L'ESCALADE, 25. OKTOBER 2014



Vater und Sohn an der Spitze.

Vater Franz Josef Schützenkönig Ordonnanzwaffen und Sohn Kevin Marmite-Gewinner 2014

Gleis 3, 7.32 Uhr, Zugsabfahrt Richtung Genf. André, Andi, Mark und ich, zusammen traten wir in diesem Jahr die Reise nach Genf mit dem Zug an. Während der Fahrt hatten wir Gelegenheit zu diskutieren, politisieren und natürlich die schöne Region um den Genfersee, trotz schlechten Wetters, zu geniessen.

Durch unsere Genfer Schützenkamera-den wurde ab Genf Flughafen der Transport zum Schiessstand organisiert. Dort angekommen stärkten wir uns mit feinem Käse und Glühwein und traten um 11.00 Uhr den Wettkampf an. Zwischen Franz und mir wurde es spannend. Nach der ersten Passé besass ich einen Punkt Vorsprung. Nach der zweiten konnte ich nochmals einen Punkt Vorsprung ausbauen. Schliesslich haperte es an der letzten Passe

und Franz konnte nicht nur aufholen, sondern gewann mit guten 67 Punkten den internen Wettkampf und somit die Silbermünze. Plaz Kevin gewann mit 56 Punkten die Marmite.

Nach dem Schiessen wurde zum ehrwürdigen Stammlokal der Genfer verschoben, in dem der Apéro und das Mittagessen serviert wurden und das Rahmenprogramm stattfand. Franz wurde schliesslich mit seinen 67 Punkten Schützenkönig. Gratulation! Und wiederum durfte Kevin die Riesen-Schokoladen-Marmite zerschlagen.

Nach diesem langen Tag waren wir froh, die Heimreise mit dem Zug antreten zu dürfen und uns während der Fahrt für das Nachessen des Endefeuers auszu-ruhen. – SMü

Plaz	Franz	67	Silbermünze
Mühlemann	Stefan	66	
Burger	Mark	60	
Plaz	Kevin	56	Marmite
Krenger	Andreas	47	
Pasquier	André	12	

152. RÜTLISCHIESSEN 300 M, 5. NOVEMBER 2014

Garstige Wetterverhältnisse wurden für diesen Mittwoch, 5.11.2014, vorausgesagt. Eine Gruppe Kniendschützen und vier Bummler der SG Zofingen trotzten dem kalten und nassen Wetter, zogen aufs Rütli und gaben ihr Bestes an der Schusslinie. Stündlich wurde das Wetter schlechter. Einige verzichteten sogar auf das Berner Zelt, um etwas Warmes zu essen. Wer den Fronalpstock beobachtete, konnte erkennen, dass die Schneefallgrenze konstant fiel. Plötzlich Schnee! Schnee auf dem Rütli! Doch seht selbst: – SMü

	Rütlibecher	Rütli	Rang Rütli	Rütli Light	Total	Rang Rütli Kombinat.
Stefan Mühlemann	2007	74	1	38	112	2
Silvia Plaz	2014	69	2	44	113	1
Hansruedi Marti		65	3	30	95	6
Franz Plaz	2012	63	4	40	103	4
Jonathan Graber		62	5	38	100	5
Kevin Plaz		61	6	42	103	3
Kurt Fritschi	2013	57	7	34	91	8
Marius Burger		54	8	40	94	7

Impressionen Rütli-schiessen 2014



Silvia Plaz erhält Gratulationen vom «zweiten Sieger» und Organisator Stefan Mühlemann.



Gewehrständer

*Warum denn traurig sein!
Hansruedi Marti*



*Frühschoppen auf der Rütlihaus-
veranda, am «Schärme»*

*v. l.: André Pasquier, Heinz Lin-
der, Hans Holenstein*



*v. l.: Jonathan Graber, in der
ersten RS-Woche bereits auf dem
Rütli im Urlaub!
Stefan Mühlemann, Escalade-
und Rütlichef.
Unterhält eine «WhatsApp»-
Adresse für Kniendschützen.*



*Es hat nur einmal geregnet!
v. l.: Mark Burger, Marius Burger,
Stefan Mühlemann*

JAHRESKONKURRENZ 2014, 300 M

Die Rangliste war auch schon länger ... Obschon bei Erfüllung der Bedingungen der Jahreskonkurrenz ein recht dotierter Gutschein für die Schützenstube winkt, scheint das nicht sonderlich zu beeindrucken, insbesondere die sogenannten «Aktiven». Wir haben für dieses Jahr 40 Lizenzen à total ca. Fr. 48.– gelöst, ganze 13 Gesellschafter haben die Jahreskonkurrenz erfüllt. Mager, mager und ineffizient. Liegt es am nicht mehr vorhandenen Interesse? Wahrscheinlich, auf alle Fälle gibt es zu denken. Entweder muss viel mehr geworben werden oder der Modus entspricht nicht mehr den Gepflogenheiten jüngerer Mitglieder. Hier besteht Handlungsbedarf eine Antwort zu finden, Termin: GV vom März 2015. Eines bleibt aber: Ziel und Zweck unserer Gesellschaft bleibt, nebst der Kame-radschaftspflege, die Förderung des sportlichen Schiessens.

Gleichwohl: Den Erfolgreichen sei gratuliert für die gute, mit Fleiss und Einsatz erbrachte Leistung. – HLi

Veteranen:

1.	Hansruedi Marti	94.1092 P.	/ Wanderpreis, Jahrespreis
2.	Thomas Sommerhalder	93.1648	
3.	Hans Holenstein	91.2361	
4.	Max Kohler	91.1547	
5.	Hans Rudolf Suter	90.8318	
6.	Kurt Fritschi	90.5608	
7.	Heinz Linder	90.3638	
8.	Andreas Krenger	89.8098	
9.	Edmund Hanselmann	89.3616	
10.	André Pasquier	83.4307	



Aktive:

1.	Mark Burger	92.8280 P.	/ Wanderpreis, Jahrespreis
2.	Zoltan Molnar	88.3026	
3.	Daniel Bütikofer	82.0646	



Oben: Hansruedi Marti zuoberst auf dem Podest der Veteranen, gefolgt von Thomas Sommerhalder und Hans Holenstein.

Links: Bei den Aktiven überzeugte Mark Burger, Zoltan Molnar fehlt, aber Dani Bütikofer bestieg das Podest als Dritter.

Nachwuchskonkurrenz:

1.	Jonathan Graber	83 %
2.	Mario Trepado	81
3.	Pana Ntaimas	79
4.	Philippe Dennler	78
5.	Gian Reto von Mühlenen	76
6.	Luka Mirnic	75
7.	Fabian Schüpfer	73
8.	Sven Stübi	72
9.	Fabian Wiesenarter	71
10.	Robin Engweiler	69



Jonathan Graber mit Siegerpokal, Mario Trepado fehlt, Pana Ntaimas wurde guter Dritter.

BESTRESULTATE 300 M IN DER SCHIESSSAISON 2014

Stefan Linder	60 P., max.	Habsburg, Meisterschaftsbecher
Hansruedi Marti	70 P.	Feldstich
Hans Holenstein	69. P.	Feldschiessen, 1. im Bezirk
Hansruedi Marti	96 P.	41. Schorütischiessen, Köllikon
Kevin Plaz (J)	58 P.	Erinnerungsschiessen, Burgdorf
Thomas Sommerhalder	96 P.	Trainingsstich
Hans Rudolf Suter	96 P.	Bez. Verbandschiessen

ENDEFEUER 2014 – 50 M UND 300 M

Am Samstag, 26. Oktober war es so weit, das Saisonende auf dem Schiessstand Heitern war auf dem Programm. Wieder zum üblichen Datum, zusammen mit dem Escalade in Genf. Die Escaladeschützen konnten das Endefeuerprogramm vor-schiessen. Im Eiltempo, denn am vorheri-gen Samstag wich der Nebel auf dem Hei-tern erst um 11.30 Uhr!

Das Wetter zeigte sich am Endefeuer-samstag von der milderen und freundlicheren Seite. Wie üblich durften wir auf Bruno Siegrist zählen. Die Erbsensuppe mit Gnagi oder Dagmersellerli waren sehr bekömmlich. Sophie und Edith sorgten für einen gediegenen Service wie die ganze Schiesssaison durch. Herzlichen Dank, ihr sorgt für eine willkomme-ne Atmosphäre in unserm Schiessstandrestaurant.



v.l.: Max Kohler, Thomas Sommerhalder und Armin Schenk beim bekömmlichen «Gnagi»-Essen.

Das Absenden der Jahresmeisterschaft sowie vom Endfeuer fand im Restaurant Schützenstube statt. Für den grossen Arbeitseinsatz im vergangenen Jahr wurde das Nachtessen offeriert. Der Saal hätte noch für mehr Personen Platz geboten, aber mit fünfundvierzig Gesellschafterinnen und Gesellschaftern, vor allem auch jungen Mitgliedern, versammelte sich eine zufriedene Gesellschaft.



Sophie und Edith, unsere «Schätzchen»

Was wäre ein Endfeuerabsenden ohne Gabentisch für den Glücksstich? Dieses Jahr sorgte Bruno Siegrist für einen sehr schönen Gabentempel. Dass uns Firmen immer wieder mit Gaben beschenken, schätzen wir sehr. Die Spender sind separat aufgeführt und eine Berücksichtigung beim Einkaufen würde sehr geschätzt. **Herzlichen Dank all unseren Sponsoren.** – Hol

Saustich 300 m

Max Kohler	57 / 56 P.
Th. Sommerhalder	56
Jonathan Graber	55.3
Heinz Linder	55 / 54
Michael Schaffner	55

Auszahlungsstich 300 m

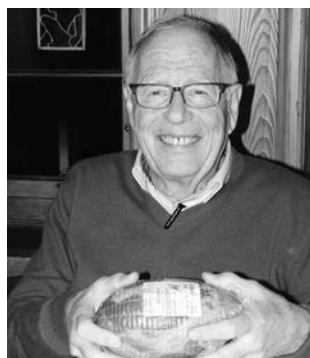
Jonathan Graber	92.2 P.
Eva Marti	91.2
Heinz Linder	91
Hans Rudolf Suter	91
Th. Sommerhalder	91

Stich Malessert 300 m

Hans Rudolf Suter	147 P.
Mark Burger	144.5
Max Kohler	142
Kurt Fritschi	142
Eva Marti	141.6



Max Kohler, Gewinner des Saustichs 300 m



Auch EM Peter Bertschi ist zufrieden!

Glücksstich 300 m

Max Kohler	142 P.
Mark Burger	133
Markus Wiederkehr	129
Fabian Wiesenzarter	128
Urs Marti	127

Rütli Light 300 m

Silvia Plaz	44 P.
Kevin Plaz	42
Andreas Krenger	40
Franz Plaz	40
Marius Burger	40

Saustich 50 m

Bruno Siegrist	58 / 56 P.
Sebastian Fernandez	56
Bernhard Kayser	55 / 46
Michael Hähni	55 / 44
Ch. Klauenbösch	55

Auszahlungsstich 50 m

Bernhard Kayser	95 P.
Michael Hähni	94
Bruno Siegrist	94
Felix Stampfli	84
Kurt Fritschi	78

Stich Malessert 50 m

Jürg Fehr	143 P.
Bruno Siegrist	138
Hansruedi Marti	137
Kurt Fritschi	133
Michael Hähni	129

Glücksstich 50 m

Samuel Wüest	413 P.
Christian Friderich	405
Jürg Zimmerli	398
Felix Stampfli	397
Jürg Fehr	394



Stefan Mühlemann und Max Husner verleihen den Rütli-Light-Wanderpreis.



Bruno Siegrist gewinnt den Saustich 50 m.



Samuel Wüest gewinnt den Glücksstich und damit eine Armbanduhr.

Die grosszügigen Gönner für den Glücksstich-Gabentisch

Uhren Brunner, Zofingen

Heinz und Fränzi Heller

Hasler Sport, Zofingen

Urs Hasler

Müller Martini AG, Zofingen

Restaurant Schützenstube, Zofingen **Massimo Lonano**

StWZ Energie AG, Zofingen

NAB, Zofingen

Bäckerei Leutwyler, Zofingen

Hans Leutwyler

3. STANDSCHIESSTAG vom 12. September 2014

Den ersten und letzten Standschiesstag auf ein Donnerstagtraining, bei den Pistolenschützen auf das Dienstagtraining, zu legen, hat die Beteiligung eher negativ beeinflusst. Die Überlegung war, zwei Samstagnachmittage schiessfrei zu halten. Wie jede Änderung braucht vermutlich auch diese «Erleichterung» eine gewisse Einführungszeit. Der Vorstand wird sich vor der Publikation des Schiessplanes 2015 noch darüber unterhalten.

Die Anwesenden haben dafür hervorragend geschossen. Herzliche Gratulation zu den Superresultaten. – Hol

Programm: Sektion-, Kunst- und Feldstich, Punkte-Max. 264, Stand. x 0.97

	Name:	Sportg.:	Resultat:	Sektion:	Kunst:	Feld:
1.	Th. Sommerhalder	90	243.4	93	462	29
2.	Mark Burger	Stand	238.0	98	410	30
3.	Kurt Fritschi	57	237.6	91	433	30
4.	Eva Marti	Stand	237.5	95	414	31
5.	Edi Hanselmann	90	236.0	91	435	29
6.	Heinz Linder	90	234.6	89	418	31
7.	Jonathan Graber	Stand	234.1	88	432	31
8.	Franz Josef Plaz	90	233.6	91	423	29
9.	Hansruedi Marti	Kar	229.0	87	450	26
10.	Andreas Krenger	Kar	224.2	83	436	27
11.	Zoltan Molnar	Stand	201.4	86	307	28

Standsschiesstage 2014:

Die zehn besten 300-m-Resultate von den drei Wettkämpfen

	Name:	Kat.:	Sportg.:	Resultat:
1.	Mark Burger	A	Stand	246.38
2.	Thomas Sommerhalder	V	90	243.40
3.	Hans Holenstein	SV	90	239.20
4.	Max Kohler	V	90	239.00
5.	Mark Burger	A	Stand	238.00
6.	Kurt Fritschi	A	57	237.60
7.	Eva Marti	V	Stand	237.50
8.	Edi Hanselmann	SV	90	236.00
9.	Heinz Linder	SV	90	234.6
10.	Mark Burger	A	Stand	234.6

OBLIGATORISCH 2014 – 300 M

Unsere Gesellschaft offerierte, unter der Leitung von Daniel Bütikofer, auch dieses Jahr wieder fünf Obligatorisch-Termine. 383 Obligatorisch-Schützen 300 m und 60 Obligatorisch-Schützen Pistole nahmen diese Termine wahr. Dank unseren Schützenmeistern, die nicht nur für die Sicherheit anwesend waren, sondern den Obligatorisch-Schützen auch in schiesstechnischer Hinsicht zur Seite standen, erfüllten alle das Programm. – Hol

Resultate unserer Gesellschafter:

- 81 P. Kohler Max
- 80 P. Sommerhalder Thomas, Graf Thomas
- 79 P. Linder Heinz, Fritschi Kurt, Linder Stefan, Rügger Andreas
- 78 P. Krenger Andreas, Burger Mark
- 77 P. Holenstein Hans, Marti Hans-Rudolf, Merz Roger
- 76 P. Jordi Patrik
- 75 P. Hofer Alexander, Molnar Zoltan, Schenk Armin, Mühlemann Stefan
- 74 P. Wiederkehr Markus, Schütz Bernhard, Aggeler Lukas
- 72 P. Pasquier André, Schaffner Michael
- 71 P. Bütikofer Daniel, Blatter Samuel, Burger Marius
- 70 P. Suter Hans-Rudolf, Lüscher Jürg Paul, Klauenbösch Christian
- 68 P. Perna Costantino
- 67 P. Barrelet Charles
- 64 P. Hochuli Peter
- 60 P. Scholl Herbert

KANTONALSTICH, 300 M

Nur elf Schützen konnten sich dieses Jahr für den Kantonstich entscheiden. Letztes Jahr waren es noch siebzehn! Trotzdem, herzliche Gratulation dem Sieger mit tollen 97 P. und Dank an alle fürs Mitmachen.

1. Hansruedi Marti 97 P.

2. Thomas Sommerhalder 91 P.

3. Hans-Rudolf Suter 91 P.

4. Heinz Linder 90 P., 5. Zoltan Molnar 90 P., 6. Edmund Hanselmann 89 P., 7. Max Kohler 87 P., 8. Andreas Krenger 86 P., 9. Hans Holenstein 83 P., 10. Peter Bertschi 80 P., 11. André Pasquier 78 P.

BEZIRKSVERBANDSCHIESSEN, 30. AUGUST, 5./6. SEPTEMBER

Durchführender Verein: SV Aarburg, Schiessanlage Spiegelberg, Aarburg

97 P. Eva Marti, 2. Gesamtrang Kat. Standardgewehre

96 P. Hans-Rudolf Suter, 1. Gesamtrang Kat. Ordonnanzwaffen

95 P. Franz Josef Plaz

93 P. Silvia Plaz

90 P. Hansruedi Marti, Kevin Plaz (J),
Jonathan Graber (J)

88 P. Andreas Krenger, Kurt Fritschi

87 P. Zoltan Molnar

84 P. Max Kohler

83 P. Heinz Linder

82 P. André Pasquier

78 P. Michael Schaffner

75 P. Mario Trepado (J)

74 P. Fabian Wiesenzarter (JJ)

70 P. Philippe Dennler (J)

52 P. Daniel Bütikofer



Hans Rudolf Suter, Gesamtsieger Ordonnanzwaffen

Mit unserem Vereinsdurchschnitt von 90.443 P., letztes Jahr 91.963 P., belegten wir den 4. Rang von acht Vereinen. Sieger wurde wiederum SV Mättenwil mit 92.343 P.

Unsere Kranzquote lag bei 72,22 %.

WEITERE 300-M-RESULTATE

36. Engelbergschiessen, 8./9. und 15./16. August 2014

97 P. Hansruedi Marti, 92 P. Eva Marti, Mark Burger, 90 P. Jonathan Graber (J), 89 P. Hans-Rudolf Suter, 82 P. Hans Holenstein

Von der SGZ nahmen 7 Schützen teil. 39. Gruppenrang.

38. Wartenfelsschiessen, 8./9. und 15./16. August 2014

96 P. Mark Burger, 94 P. Hansruedi Marti, 86 P. Eva Marti, 85 P. Jonathan Graber (J), 83 P. Hans-Rudolf Suter

Mit 8 Schützen angetreten, 5 schossen ein Kranzresultat!

46. Burg-Göskon-Schiessen, 8./9. und 15./16. August 2014

95 P. Hansruedi Marti, 91 P. Mark Burger, 89 P. Jonathan Graber (J), Hans-Rudolf Suter, 87 P. Hans Holenstein, Eva Marti, 82 P. Heinz Linder

Von der SGZ nahmen 8 Schützen teil. 29. Gruppenrang.

42. Römergutschiessen, 20. und 27./28. September 2014

93 P. Thomas Sommerhalder, 89 P. Heinz Linder, 87 P. Daniel Bütikofer, 84 P. Kurt Fritschi, 82 P. Hansruedi Marti

Selbst ein Matcheur wie Hansruedi ist vor Scheibenfehlern nicht gefeit. Nach fünf Neunern auf Scheibe 10 war er von den Neunern so fixiert, dass er auf Scheibe 9 versuchte einen Zehner zu schiessen!

42. Schorüti-Schiessen, Kölliken, 20. und 27./28. September 2014

96 P. Hansruedi Marti, 88 P. Heinz Linder, 86. P. Thomas Sommerhalder, Kurt Fritschi

Sechs Schützen, vier Kranzresultate!

Leider erreichte die interne Einladung nicht alle potentiellen Schützen, sodass die SGZ dieses Jahr an diesen drei Schiessen schwach vertreten war.

15. Nachtschiessen in Dagmersellen, 3. Oktober 2014, Schiessplatz Wasserloch

Die Aufgabe ist nicht leicht, aus dem total abgedunkelten Stand auf die beleuchteten Scheiben zu zielen. Leider haben in diesem Jahr einige sonst treffsichere Teilnehmer unserer Gesellschaft mit Scheibenfehlern das Gruppenresultat ein wenig nach unten gedrückt.

Trotzdem: Mit dem verbindenden Element zum sportlichen Schiessen und nicht zuletzt dem anschliessenden kulinarischen Teil im Dagmerseller «Kreuzberg» freuen wir uns jetzt schon auf die Teilnahme im nächsten Jahr. – TSo

Resultate: 70 P. Marti Eva, 68 P. Hanselmann Edi, 68 P. Linder Heinz, 66 P. Fritschi Kurt, 62 P. Lüscher Jürg, 59 P. Sommerhalder Thomas, 58 P. Marti Hansruedi, 58 P. Bütikofer Daniel, (fett: Kranzresultat, max. 80 P.)

GEGENBESUCHSCHIESSEN

Schützenvereine, die unser Stadtschiessen besuchen, beehren wir nach Möglichkeit auch mit einer Teilnahme an ihren Schiessen. Das zählt sich bezüglich Beteiligung an unserem Stadtschiessen aus. Für diese Schiessen können wir auf einen kleineren, aber zuverlässigen Stock an Schützen zählen, die bereit sind die notwendige Zeit aufzubringen. Damit dies finanziell tragbar ist, leistet die Gesellschaft für jeden Teilnehmer einen Beitrag von Fr. 10.– pro Schiessen. Je nach Situation werden mit einer Reise bis vier Schiessen besucht. Das kann gleichwohl gemütlich sein, so zum Beispiel letzten August, als wir nach vier Schiessen am Lauerzersee zu elft mit den mitgereisten Gattinnen ein vorzügliches Mittagessen genossen. Manchmal gibt es sogar ein Gruppengeld, wie die Tabelle zeigt. Im Ganzen haben wir bis zur Stunde 152 Stiche geschossen, die Winterschiessen werden noch dazukommen, so dass es am Schluss gegen 200 Stiche sein werden. – HLi

	Schiessen	Pkt.	Erfolg in %	Gruppenrang	Geld
1	1. Muotitaler Gruppäschiessä	368	92,00	37 von 52	
2	21. Königsteinschiessen Küttigen	458	91,60	15 von 27	
3	Fasnachtschiessen Melchnau	456	91,20	37 von 52	
4	4. Murweidschiessen Menziken	363	90,75	11. von 24	
5	Fahnenwehnschiessen Brunnen	362	90,50	42 von 56	
6	Aaregäuerschiessen Fulenbach	357	89,25	13 von 52	Fr. 30.–
7	Standartenwehnschiessen Schwyz	357	89,25	offen	
8	Büchelschiessen Zunzgen	446	89,20	16 von 73	Fr. 50.–
9	Schräpferhubu-Schiessen Leimiswil	445	89,00	34 von 42	
10	8. Waldeggschiessen Wolfwil	442	88,40	42 von 87	Fr. 10.–
11	9. Eisblumenschiessen Leuggern	440	88,00	21 von 32	
12	Geissfluschiessen Aedermannsdorf	349	87,25	36 von 42	
13	13. Oberkulmer Rotkornschieszen	349	87,25	19 von 40	
14	Burg-Schwanau-Schiessen Lauerz	349	87,25	42 von 47	
15	12. Winterhaldenschiessen Zetzwil	435	87,00	20 von 45	
16	26. Häbnischiessen Seon	435	87,00	offen	
17	25. St.-Peter-Schiessen Wolfwil	430	86,00	69 von 87	
18	53. Beguttenalpschiessen Küttigen	429	85,80	offen	
19	12. Seetaler Frühlingss. Dürrenäsch	341	85,25	19 von 22	
20	12. Foiflibertalschiessen Ziefen	424	84,80	39 von 49	
21	3. Solothurner Stadtschiessen Zuchwil	418	83,60	28 von 40	
22	550 Jahre SG Lenzburg Lenzburg	332	83,00	Gr. unvollst.	
23	25. St. Gallusschiessen Hägendorf	402	80,40	69 von 74	
24	24. Glattschiessen Höri	401	80,20	57 von 64	
25	6. Banntagschiessen Sichertn Liestal	382	76,40	48 von 49	
26	21. Chrüzlibachschieszen Rekingen	564	75,20	46 von 51	
27	27. Leibstadter Gruppenschiessen	536	71,47	69. = Letzte	

Die besuchten Schiessen und die erreichten Gruppenresultate:

Rang	Name	Anz. Schiessen	mittlerer Erfolg in %
1	Burger Mark	12	93,146
2	Marti Eva	6	92,083
3	Marti Hansruedi	19	91,987
4	Suter Hans-Rudolf	5	89,400
5	Fritschi Kurt	14	89,214
6	Kohler Max	5	89,050
7	Linder Heinz	16	86,344
8	Graber Jonathan	10	85,725
9	Holenstein Hans	11	85,545
10	Sommerhalder Thomas	5	84,550
11	Molnar Zoltan	3	84,500
12	Krenger Andreas	15	84,217
13	Schenk Armin	2	82,000
14	Schaffner Michael	5	80,000
15	Fuhrer Reto	3	79,444
16	Brünisholz Reto	3	77,111
17	Hanselmann Edmund	9	76,944
18	Zimmerli Jürg	3	75,111
19	Krenger Stephan	3	74,111
20	Friderich Christian	3	72,333



Zofingia



Die Zofingia freut sich und ist geehrt, dass die Schützengesellschaft Zofingen am diesjährigen Centralfest der Zofingia in Zofingen mit einer Fahndelelegation am Cortège mitmacht.

www.zofingia.ch www.altzofingia.ch

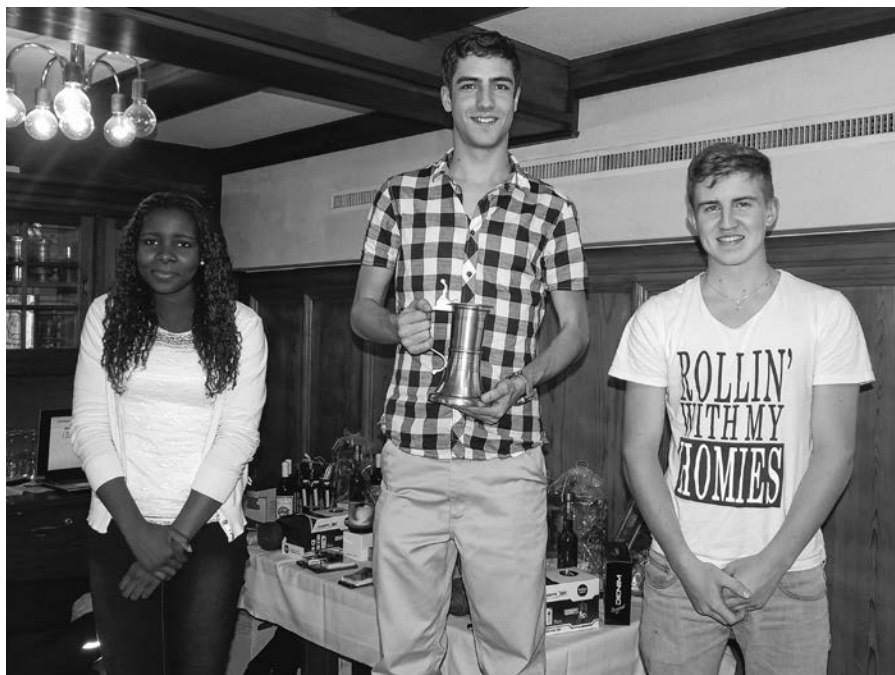
BERICHTE VON 25-/50-M-ANLÄSSEN

JAHRESKONKURRENZ 50 M

Auch dieses Jahr stehen die Jungen an der Spitze der Rangliste. Wir gratulieren dem Nachwuchs. Christian Klauenbösch gewinnt den Wanderpreis zum dritten Mal, der somit endgültig in seinen Besitz übergeht. Nebst Christians Name steht auch der von Bruno Schenk auf der Kanne.

Jahresmeisterschaft Aktive und Veteranen 2014

1.	Christian Klauenbösch	97,4931 %	Wanderpreis
2.	Christelle Tchuissé (JJ)	95,8056	Jahrespreis
3.	Sebastian Fernandez (J)	95,2847	
4.	Samuel Wüest (J)	95,0417	
5.	Bernhard Kayser	94,6953	
6.	Walter Stauber	94,5382	
7.	Michael Hähni	93,4375	
8.	Bruno Siegrist (V)	92,6745	
9.	Heinz Heller	89,6667	
10.	Attilio Schianchi (V)	84,8464	



SCHWEIZERISCHE GRUPPENMEISTERSCHAFT 50 M

Wie im vergangenen Jahr hat eine Gruppe der SG das Finale erreicht. Dass so ein Final seine eigenen Gesetze hat, mussten wir in diesem Jahr erfahren. Aber wer nichts wagt, der kann auch nichts gewinnen, so die Erkenntnis, die wir aus dem Wettkampf gezogen haben. Es war mutig, dass wir mit jungen Schützen an diesem Wettkampf teilgenommen haben. Dass dann die Nerven nicht immer wie gewünscht standhalten, muss man in Kauf nehmen. Eines ist sicher, die nächste GM kommt 2015 wieder und da werden wir mit dabei sein. Wenn wir wieder das Finale erreichen, werden wir wieder auf den Nachwuchs setzen. Es haben folgende Schützen am Final geschossen: Christian Klauenbösch, Walter Stauber, Samuel Wüest und Christelle Tchuissé. – BSi

SCHWEIZERMEISTERSCHAFT IN THUN

Nach den Wirren um die Nichtberücksichtigung von Christian Klauenbösch für die Weltmeisterschaft waren die Schweizermeisterschaften die Gelegenheit, zu zeigen, was für ein Fehler es war, Christian nicht zu selektionieren. Mit einer Gold- und mit einer Silbermedaille hat Christian dies deutlich bewiesen. Beim OSP-Wettkampf hat Christian überzeugend bewiesen, wer die Nummer 1 in der Schweiz ist. Mit 565 Punkten im Vorkampf und 21 Punkten im Final ist er überlegen Schweizermeister geworden. Herzliche Gratulation. Beim Zentralfeuerwettkampf hat eine schlecht geladene Patrone den Wettkampf entschieden. Es war ärgerlich, da Christian doch extra die bessere Munition genommen hat.



Wir werden alles daran setzen, um in der neuen Saison das zu beweisen. Die Saisonplanung werden wir schnell in Angriff nehmen. Wir werden auch in Zukunft mit Toni Küchler zusammenarbeiten, denn diese Zusammenarbeit ist fruchtbar und erfolgreich.

Es haben noch drei weitere SG-Schützen an der SM teilgenommen, Christelle, Sebastian und Samuel. Christelle hat nach einer guten Präzision leider im Duell etwas abgebaut. Es war aber für Christelle eine gute Erfahrung, die sie für die Zukunft machen konnte. Zukünftig müssen wir das Nervenkostüm etwas verbessern. Bei Sebastian und Samuel war das Ergebnis den Erwartungen entsprechend, sie waren durch Ferien im Vorfeld etwas ausser Form. Für die Zukunft können wir sicher zuversichtlich sein. Das Eidg. Schützenfest kann kommen. – BSi

77. HISTORISCHES RÜTLI-PISTOLENSCHIESSEN, 19. Oktober 2014

Ein wunderschöner Herbsttag auf dem Rütli.

Bei prachtvollem Wetter wurde am 19. Oktober 2014 das 77. Rütli-Pistolenschiessen durchgeführt. Mit 16 Pistolenschützen hat die SG an diesem traditionellen Anlass teilgenommen.

Wie üblich haben wir uns an der Durchführung beteiligt. Am Samstag halfen Attilio Schianchi und Bruno Siegrist beim Einrichten und am Sonntag haben wir SG-Schützen uns als Schussmelder nützlich gemacht.

Wir haben in zwei Ablösungen geschossen. Erfreulich war auch dieses Jahr wieder, dass wir zwei neue Rütligänger begrüßen durften. So haben wir für die Zukunft wieder Becheranwärter. Mit den Resultaten können wir zufrieden sein. Wir müssen doch 16 Schützen zählen und alle andern Gastsektionen nur 8 Schützen. Mit einem Rang im ersten Drittel sind wir gut bedient.

Die Landsgemeinde gehört zum Höhepunkt des Rütli-schiessens. Der Festredner war dieses Jahr der Tessiner Ständerat Filippo Lombardi. Herr Lombardi war erst der zweite Tessiner, der am Rütli-schiessen die Festansprache hielt.

Das Rangverlesen wurde mit Spannung erwartet. Mit dem 34. Rang sind wir noch im ersten Drittel der Gastsektionen platziert. Bechergewinner waren Marti Hansruedi mit guten 54 Punkten und dies bei seiner ersten Teilnahme am Pistolen-Rütli-schiessen und Heller Heinz mit guten 49 Punkten. – BSi



Die beiden Bechergewinner, v. l.: Heinz Heller, Hansruedi Marti



Hier wird noch von Hand gezeigt!

Es haben am Pistolen-Rütli-schiessen folgende Schützen teilgenommen:

Klaubenbösch Christian	61 P.
Schenk Bruno	54 P.
Marti Hansrudolf	54 P.
Fernandez Sebastian	53 P.
Wüest Samuel	51 P.
Krenger Andreas	51 P.
Hähni Michael	51 P.
P.asquier André	51 P.

Siegrist Bruno	51 P.
Heller Heinz	49 P.
Lüscher Jürg	48 P.
Kayser Bernhard	46 P.
Fritschi Kurt	41 P.
Schianchi Attilio	40 P.
Burger Mark	38 P.
Tanner Jean-François	27 P.



Oben links: Christian Klaubenbösch geniesst den schönsten Tag im Jahr, heuer auch wettermässig.

Oben rechts: Bruno Siegrist ist zufrieden. Er hat wieder 16 Pistolenschützen aufs Rütli gebracht.

Links: Hansruedi Marti, Heinz Heller, Michael Hähni nach getaner Arbeit zurück nach Brunnen.

OBLIGATORISCHES Bundesprogramm 2014, 25 m

197 P.	Klaunenbösch Christian
196 P.	Schenk Bruno
195 P.	Hähni Michael, Kayser Bernhard
191 P.	Stauber Walter
189 P.	Marti Hansruedi, Fritschi Kurt
187 P.	Krenger Andreas, Stampfli Felix, Fernandez Sebastian (J)
186 P.	Siegrist Bruno, Tchuissé Christelle (JJ)
185 P.	Merz Roger
182 P.	Holenstein Hans, Heller Heinz
181 P.	Wüest Samuel (J)
178 P.	Ruch Ciril
177 P.	Rüegger Andreas
176 P.	Molnar Zotan, Gisella Alessandro (JJ)
175 P.	Wiederkehr Markus
174 P.	Schianchi Attilio
173 P.	Tanner Jean-François
169 P.	Lüscher Jürg Paul
168 P.	Zaugg Markus
162 P.	Zimmerli Heinz
161 P.	Wüest Lucia (JJ)
160 P.	Pasquier André

Feuerart:

5	Schuss Einzel		50 P.
1×5	Schuss Serie	50 Sek.	50 P.
1×5	Schuss Serie	40 Sek.	50 P.
1×5	Schuss Serie	30 Sek.	50 P.

Total	200 P.
-------	--------



*Scheibe:
Ordonnanz-SF*



3. SANDSCHIESSTAG VOM 9. SEPTEMBER 2014

Resultat:			Sektion:	Kunst:		Feld:
1.	Beni Kayser	297.8	93	459x0.2	91.8	113
2.	Walter Stauber	297.6	99	438	87.6	111
3.	Christian Klauenbösch	297.0	94	455	91.0	112
4.	Bruno Siegrist	287.6				
5.	Felix Stampfli	281.4				
6.	Heinz Heller	280.6	89	448	89.6	102
7.	Michael Hähni	270.2	81	401	80.2	109
8.	Jürg Paul Lüscher	258.0	76	405	81.0	101
9.	Attilio Schianchi	257.4	84	397	79.4	94
10.	Hansruedi Marti	256.8	91	384	76.8	89
11.	Jean-François Tanner	224.4	65	327	65.4	94

INTERNATIONAL KLAUENBÖSCH

Bald ist wieder ein Jahr durch. Mit dem Ende des Jahres beginnt immer auch bereits die neue Saison für mich. Anfang November starteten wir traditionsgemäss an einer Kick-off-Veranstaltung, dieses Mal in Magglingen, das neue Kaderjahr. Ende November findet das erste Training mit der neuen Nationaltrainerin Pistole statt. Ab Anfang Dezember beginnen die technischen Trainings und schon im März misst man sich beim ersten internationalen Wettkampf.

Gerade das nächste Jahr wird für mich sehr intensiv und herausfordernd. Einerseits gibt es zum ersten Mal die European Games, welche den Commonwealth-Games nachempfunden sind. Dann gibt es eine Reihe von Weltcups und die Europameister-



schaften, an denen um Quotenplätze für die Olympiade gekämpft wird. Zum krönenden Abschluss finden im Oktober die CISM World Games statt, eine Art Olympiade für Militärdienstpflichtige.

Das Wichtigste bei einem solch vollen Jahresplan ist eine saubere Planung. Schon jetzt ist klar, dass ich nicht alle Wettkämpfe besuchen kann. Sei dies, weil es zeitlich nicht möglich ist, oder sei dies, da auch das Studium Verpflichtungen mit sich bringt. Vorausschauend agieren ist in einem solchen Jahr noch um vieles wichtiger als sonst.

Ich freue mich auf ein weiteres Jahr, in dem ich im internationalen Feld um Ränge und hoffentlich auch Podestplätze kämpfen kann. Das höchste Ziel im kommenden Jahr sind die Europameisterschaften – in der Hoffnung auf eine Finalteilnahme. – CK1

58. MORGARTENSCHIESSEN 50 M PISTOLE 2014

Das jährliche stattfindende Morgartenschiesen wurde auch dieses Jahr wieder von 8 Schützen der SG besucht. Bei schönem Wetter sind wir um 10.45 Uhr in Zofingen weggefahren. Das Wetter war dann auch die Diskussion im Auto, ob es hält oder nicht. Wir waren der Meinung, dass das Wetter trocken bleibt bis wir



v.l.: Michael Hähni, Bruno Siegrist, Cyril Ruch, Jürg Lüscher und Bechergewinner Kurt Fritschi

unsere Schiesspflicht erfüllt haben, Schiesszeit 13.45 Uhr. Die Resultate waren wie immer in Morgarten, von sehr gut bis etwas weniger gut. Bechergewinner war Kurt Fritschi mit guten 48 Punkten. Nach dem Schiessen ging es zum verspäteten Mittagessen im Restaurant Hirschen in Sattel, wo dann auch noch ein zünftiger Jass geklopft wurde, bevor wir wieder nach Hause gefahren sind. Übrigens das Wetter blieb Trocken bis nach dem Schiessen. Die Kirschtorten sind immer noch eine Reise nach Morgarten wert. Es haben folgende Schützen teilgenommen: Attilio Schianchi, Michael Hähni, Kurt Fritschi, Beni Kayser, Jürg Lüscher, Samuel Wüest, Cyril Ruch, Bruno Siegrist. - BSI

JUNGSCHÜTZEN

JUNSCHÜTZENKURS 2014

Im ersten Kurs unter neuer Führung war noch alles etwas ruckzuck und kurzfristig organisiert worden. Trotzdem war es ein guter und erfolgreicher Kurs mit vorwiegend Schützen im ersten Kurs (Anfänger).

Unter ihnen sogar zwei Junioren, unterhalb des Jungschützenalters. Die Kameradschaft untereinander und die Hilfsbereitschaft gegenüber der SGZ waren vorbildlich. Nur einer fiel stark ab und passte charakterlich absolut nicht dazu. Summa summarum wurde der Kurs also mit neun Teilnehmern, leider alles Herren, abgeschlossen. Wir danken dem Kursleiter Michael Schaffner und seinem Team (Sonja und Fabienne Rüeegg, Dani Bütikofer und Max Kohler) für die geleisteten Dienste. – MKo



JUNGSCHÜTZENKURS 2015

Das Ziel für den im nächsten Frühjahr unter der gleichen Leitung (Fabienne sollte bis dahin die Ausbildung zur JS-Leiterin haben) stattfindenden Kurs ist eigentlich klar. Möglichst 15 Kürsler, davon sieben vom letzten Jahr und möglichst zwei oder mehr Damen. Trotz des vormilitärischen Ausbildungsgedankens und der finanziellen Unterstützung durch die Armee geht es im Kurs der SGZ in keiner Weise militärisch zu und her. Die Freude am Schiessen und der Wille zu immer höheren Resultaten sowie die sinnvolle Freizeitbeschäftigung im Kreis von Gleichgesinnten stehen im Vordergrund.

Erst wer ein Gewehr für sportliche Zwecke beherrscht, die umfangreichen Möglichkeiten des Schiesssports kennt und die Funktion und Organisation eines intakten Vereines wie der SGZ begreift, kann sich für oder gegen diese Art der Freizeitgestaltung entscheiden. – MKo

Deshalb werben, informieren, überzeugen und anmelden für 2015.

JS-Kursalter 17- bis 20-jährig

JJ-Kursalter 14- bis 16-jährig

Kursdauer: Februar (Infoabend) bis zu den Sommerferien (ca. 10 Termine zu 2 bis 3 Stunden). Anschliessend: freie Teilnahme an JS- und SGZ-Anlässen.

Anmeldung ab sofort möglich an:

Sonja Rüegger, Küngoldingerstr. 4, 4800 Zofingen	schriftlich
Michael Schaffner, Brodheiteristr. 17, 4663 Aarburg	079 350 96 16
Max Kohler, Bernstr. 171, 4852 Rothrist	079 333 36 22
Fabienne Rüegger, Küngoldingerstr. 4, 4800 Zofingen	079 409 25 96

Angaben: Name:..... Geb.-Datum:.....
Vorname:..... Beruf/Schule:.....
Adresse:..... Tel.-Nr.:.....
PLZ/Ort:..... E-Mail:

SCHIESSTALENT KEVIN PLAZ

Kevin Plaz (97), Mitglied unserer Gesellschaft seit 2012, hat sich am 26. Kantonschützenfest beider Basel, im September, in das 300-m-Final «Kategorie Ordonnanz Nachwuchs» geschossen. An dieser Festsieger-Konkurrenz trat er gegen weitere 15 Finalistinnen und Finalisten an. Nach fünf Schüssen lag Kevin mit 471 Punkten und 4 Punkten Rückstand auf dem 2. Platz. Die Führung hatte Livia Kiener aus dem Waadtland inne. Mit den weiteren 14 Schüssen wurde jeweils pro Schuss der Schlechteste eliminiert. Kevin schoss konstant und für sein Alter konzentriert und nervenstark. Mit drei 8ern, sechs 9ern und fünf 10ern siegte er mit 1965 Punkten und 37 Punkten Vorsprung auf den zweitplatzierten Cédric Mangold aus Basel und die nach fünf Schüssen führende Livia Kiener aus dem Waadtland.

Kevin Plaz bestätigte damit sein Können, wurde er doch im Sommer in seiner Kategorie Schützenkönig am Eidgenössischen Schützenfest für Jugendliche in Bern. – Hol



VETERANEN

25. EIDG. SCHÜTZENFEST FÜR VETERANEN IN FRAUENFELD

Frühmorgens am 20. August 2014 machte sich mit einem Kleinbus eine muntere Schar Veteranen von 5 aktiven Schützen und einem Begleittross von 10 Supporterinnen und Supportern auf den Weg nach Frauenfeld zum 25. Eidg. Schützenfest für Veteranen. Erfahrungsgemäss werden die Schiessanlässe der Veteranen stark besucht und damit verbunden ist auch grosser Schiesslärm, was unseren Supporterinnen nicht zugemutet werden konnte. So nahm unsere Reiseleiterin Hildi Straub, eine echte Heimwehfrauenfelderin, die Damen unter ihre Fittiche und sie verbrachten den Morgen mit Besichtigungen und Kaffeekränzchen in der Stadt Frauenfeld. Vier Gewehrscützen (Heinz Linder, Andreas Krenger, Hansruedi Suter und André Pasquier) erledigten ihre Pensen innert kurzer Zeit. Von den gesamthaft 11 gelösten Stichen resultierten erfreuliche 9 Kränze. Der einzige Pistolier, Bruno Siegrist, hatte mit seinen 4 gelösten Stichen 100%igen Erfolg. Allen Schützen sei herzlich zu den guten Resultaten gratuliert. – Wegen eines Termins im Spital war Eva Marti an diesem Tag verhindert. Das Ehepaar Marti reiste deshalb aber an einem anderen Datum nach Frauenfeld.



Im Festzelt bei der Schiessanlage «Schollenholz» wurde der gemütliche Teil des Ausfluges gestartet mit einem Apéro und dem Mittagessen – mehrheitlich St. Galler Bratwurst mit Pommes frites –, dann Kaffeehalt in Stein am Rhein mit toller Aussicht auf den Rhein und Weiterfahrt nach Full und mit der Fähre zur gepflegten Stadt Waldshut. Hier stiess noch Viktor Umbricht, Finanzverwalter von Döttingen, zu uns, der uns viel Interessantes über seine Gemeinde (Steuerfuss Döttingen 80%, Zofingen 102%), das untere Aaretal und das Weingebiet vermittelte. Das Nachtessen im Weingut Nyffenegger, Döttingen, war vorzüglich wie auch die kredenztene Weine. Frau Therese Nyffenegger hat übrigens 2012 bei der Landfrauenküche des Schweizer Fernsehens «SFR bi de Lüt» teilgenommen.

Wir haben einen fröhlichen und ausgefüllten Tag in der Ostschweiz und im unteren Aaretal erlebt, der uns allen in bester Erinnerung bleiben wird. – WRü

METZGETE

Gasthaus Ochsen Roggliswil, Freitag, 28. November 2014

Letztes Jahr waren es 39 Schützenveteranen mit Anhang, die der Einladung zur traditionellen Metzgete Folge leisteten, und dieses Jahr waren es exakt genau wieder gleich viele Personen. Auch dieses Jahr wurde wieder eine kurze Wanderung angeboten von Richenthal über die Guggerhöhe nach Roggliswil. Nach Kaffee und Gipfeli im Café Fleury in Richenthal machten sich zwei Damen und vier Herren der Schöpfung auf den Weg über die Guggerhöhe zum Gasthof Ochsen in Roggliswil. Die Strecke von 6,8 km mit einem Anstieg von etwa 200 Metern wurde in gut 1 ½ Stunden bewältigt. Leider war die Gegend nebelverhüllt und somit ausichtsmässig nicht gerade ideal. Immerhin hat diese Wanderung den Appetit und auch den Durst angeregt – Bedürfnisse, die in den folgenden Stunden voll befriedigt werden konnten.



Das Buffet im Gasthof Ochsen mit Blut- und Leberwürsten, Bratwürsten, Speck, Koteletts, Rösti, Sauerkraut, Bohnen, Apfel- und Birnenschnitzen war eine Augenweide und der Verzehr dieser Leckereien ein Hochgenuss.

Mit einem kleinen Ratespiel wurde der Lärmpegel im Saal vorübergehend etwas gedämpft. Es musste geschätzt werden, wie viele Mitglieder der Schützengesellschaft im Stand des Veteranen stehen. Am Stichtag der Erhebung wies das Mitgliederverzeichnis genau 196 Gesellschafter aus, davon 94 Veteranen und 102 Aktivmitglieder. Im ersten Rang klassierte sich Hildy Straub, dicht gefolgt auf den Rängen 2 und 3 vom Ehepaar Klärli und Erwin Ammann (haben möglicherweise abgeschrieben).

Es war eine fröhliche Begegnung und nächstes Jahr folgt wieder eine Einladung zum Besuch einer sauglatten Metzgete.

Der Veteranenobmann
Wilfried Rüeegger

VARIA

LIEGENSCHAFT



Einladend!

Restaurant Schützenstube

Gastgeber

Massimo Lonano



VORSTANDSAUSFLUG 2014

Wie jedes Jahr traf sich der Vorstand mit Mann und Frau auch dieses Jahr wieder gesellschaftlich. Mit fünf offiziellen Vorstandssitzungen und all den Aufgaben, die in Pflichtenheften der Vorstände stehen, und den Jobs, die an den Vorstandssitzungen und den Stadtschiessen-OK-Sitzungen gefasst werden, ist eine gemütliche Zusammenkunft mit einem feinen Essen mehr als gerechtfertigt. Es hat sich auch eingebürgert, dass der Vorstand einige Mitglieder, die durch das Jahr die Gesellschaft unterstützten, einlädt. So war dieses Jahr Wilfried Rüegger mit Beatrice dabei. Er übernahm das Kassieramt, als Eva krankheitshalber ausfiel. Max Kohler sowie Edith und Michael Schaffner schafften es, den Jungschützenkurs 2014 von null an wieder auf die Beine zu stellen. Heinz Linder mit Margrit war auch mit von der Partie, hat doch Heinz die Hauptarbeit des SM II erledigt. Als Aussenstehender ist auch Hansruedi Marti zu erwähnen, der die Schiessschule 300 m führt und unermüdlich Schützen für die offiziellen Schiessen und die Gegenbesuchsschiessen sucht und motiviert.

Man könnte sagen, dem Vorstand fehle die Fantasie, entschied er doch den «Ochsen» in Roggliswil zum dritten Mal in Folge zu einem Wildessen zu besuchen. Der grossen Zustimmung ist aber zu entnehmen, dass diese Wirtschaft Qualitäten aufweist, die uns immer wieder anziehen. Beim nächsten Besuch muss sich der Organisator (dieses Jahr hat Max Husner die Sache bravourös gemanagt) mit der Wandergruppe etwas einfallen lassen. Roggliswil wurde von den Wanderern einmal von Richenthal, dann von St. Urban und dieses Jahr vom Sennhof in Vordemwald angefaulen. Viel mehr Möglichkeiten gibt's wohl nicht!

Dem Vorstand und den wertvollen Helfern sei nochmals ein herzlicher Dank für die enorme Arbeit ausgesprochen. – Hol/Präsident

DV ERINNERUNGSSCHIESSEN-VERBAND BURGDORF

Wie üblich tagten die Delegierten des Erinnerungsverbandschiessens Ende Oktober. Dieses Jahr auf Einladung der Schützengesellschaft Langenthal in der Schiessanlage Weier, Langenthal. Die SG Zofingen war durch Mark Burger und Hans Holenstein vertreten. Präsident Daniel Wyss führte die Sitzung gekonnt und ruhig durch die Traktanden. Gleich zu Beginn wurde der letztjährige Beschluss, in Zukunft auf die A10-Scheibe zu schiessen, widerrufen und beschlossen, auf der für traditionelle Schiessen mit Ordonnanzwaffen eher angepassten A5-Scheibe zu bleiben. Die Abrechnung machte dank einer grösseren Anzahl Schiessenden einen kleinen Profit. Noch unklare Stellen des neuen Reglements konnten bereinigt werden. In diesem Zusammenhang gaben wir der Delegiertenversammlung bekannt, dass unsere Gesellschaft an der GV vom Frühjahr 2014 zustimmte, vom Status einer 1. Gastsektion zum Status Stammsektion mit allen Rechten und Pflichten aufzusteigen. Das neue Reglement wird nun entsprechend korrigiert und nochmals zur Vernehmlassung ver-

sandt. Es könnte ab 2016 Gültigkeit haben. Ferner wurde bekannt gegeben, dass die UBS Burgdorf für den besten Jungschützen, ab sofort, anstelle eines Sparbuches mit einer Einlage von CHF 200.– ein Goldvreneli abgeben wird.

Zum gemütlichen Teil servierte uns das Restaurantteam, Herr und Frau Schütz, ein vorzügliches Nachtessen und Hansjörg Lüscher erinnerte uns mit süssen «Bsetzistei» an die Einweihung der umgestalteten Langenthaler Marktgasse. Herzlichen Dank für die Gastfreundschaft. – Hol

75. DV HISTORISCHES PISTOLEN-RÜTLISCHIESSEN

Auf den Samstagvormittag des 14. Juni 2014 lud der Pistolencub Engelberg die Delegierten zur jährlichen DV in die Pistolenschiessanlage «Grotzenwäldli» in Engelberg. Zur DV begrüsstc der Vorsitzende des Delegiertenrates, Alfred Fritsch, die Anwesenden und dankte dem Pistolencub Engelberg für die Organisation. Souverän führte der Vorsitzende anschliessend durch die statutarischen Geschäfte. Betreffend Revisoren gilt es anzumerken, dass Hans Rudolf Suter SGZ statutengemäss zum ersten Revisor nachrückt. Ferner findet die nächste DV am Freitag, 19. Juni 2015 statt. Die Organisation obliegt dem Pistolencub Stans. Am traditionellen Delegiertenschiessen an der DV nahmen 19 Schiessende teil. Beim Absenden konnte Werner Staub vom Pistolencub Engelberg Michael Hähni SGZ zum 10. und Andreas Krenger SGZ zum 14. Rang gratulieren. Gleichzeitig dankte Werner Staub der SGZ für die alljährlich mitgebrachten Naturalpreise für die Schiessenden. – HRS

SPENDEN

Ehrenmitglied Willi Grädel und Vizepräsident Max Husner haben ihre aktive Schiessstätigkeit abgeschlossen. Was nun mit dem Sportgerät, das noch in ihrem Besitzc ist? Grosszügig dachten sie an den Nachwuchs. Sie spendeten ihr Sturmgewehr 90 der Schützengesellschaft. Die Gewehre werden nun im Fachgeschäft geprüft und für die

Jugendlichen im Jungschützenkurs eingesetzt. Weiter werden diese Gewehre für das Kadettenwettschiessen verwendet und sie könnten auch vorübergehend als Leihgeräte an junge Schützen, die sich im Schiesssport versuchen möchten, abgegeben werden. Den Spendern sei herzlich gedankt. – Hol



OLYMPISCHE DISZIPLIN TONTAUBEN

Pull ...!

Beim Wurftaubenschiessen wird mit einer Flinte mit Schrotmunition auf Wurftauben geschossen. Seit dem Jahr 1900 ist Trap olympische Disziplin, seit 1968 Skeet und seit 1996 Doppeltrap. Einst der Zeitvertreib der Adligen, der Reichen und Schönen und der Filmstars,



mauserte sich diese Sportart zum Spitzensport mit weltweiter Beteiligung. Kraft, mentale Stärke und ein schnelles Auge zeichnen die Spitzenschützen aus. Schliesslich geht es darum, eine Tontaube (gewölbte Scheibe aus biologisch abbaubaren Stoffen), die mit gegen 80 Stundenkilometern unterwegs ist, zu pulverisieren ... und dies mit gerade mal 24 Gramm Stahlschrot.

Erfahrene Schützen und Instrukturen führen Sie ein in die Welt des Tontaubenschiessens, erklären die Grundlagen des Schiessens und Treffens. Das Gelernte können Sie sofort umsetzen auf einer der schönsten Schiessanlagen der Schweiz in Embrach ZH. – Bruno Wiederkehr

PRÄZISER SCHNITT



coiffure
DIETSCHI

DAMEN • HERREN • KOSMETIK

LUZERNERSTRASSE 42 • 4800 ZÖFINGEN • TELEFON 062 751 51 42
www.coiffuredietschi.ch



Erfolgreich

**Nehmen Sie mit uns
den Erfolg ins Visier.**

Aargauische Kantonalbank
Lindenplatz 18
4800 Zofingen
Tel. 062 745 81 11 oder www.akb.ch



**Aargauische
Kantonalbank**



Ihr Spezialist für Sportschiessen

Laufersatz, Massschäftung,
Service und Reparaturen.
Verkauf von Neuwaffen,
Occasionen und Zubehör.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Joachim Ritter, Büchsenmacher

Ritter Jagd & Sportwaffen

Jurastrasse 10, 4600 Olten Tel. 062 212 70 61

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Do, Fr 13.30 - 18.30

Do Abendverkauf - 21h

Samstag 8.00-14.00 Uhr



Volltreffer für Ihre Gesundheit!



Löwen Apotheke



Vordere Hauptgasse 84, 4800 Zofingen, Tel. 062 751 44 40

GÖNNER DIESES GESELLSCHAFTSORGANS

AL-KU FENSTERTECHNIK AG ZOFINGEN

AL-KU FENSTERTECHNIK AG

Riedtalstrasse 7a, 4800 ZOFINGEN
062 746 00 30 www.al-ku.ch



ARTILLERIE-VEREIN ZOFINGEN

Walter Gut, Weststrasse 7, 4800 ZOFINGEN
062 751 40 79



BÄR AG

Wuhrmattstrasse 4, 4800 ZOFINGEN
062 751 18 46 www.baer-gipser.ch

möbelberger
WOHNEN & LEIDENSCHAFT

HEINZ BERGER AG

Bifang 2, 4665 OFTRINGEN
062 788 70 40 www.moebel-berger.ch



CARTUB AG, VERPACKUNGEN AUS KARTON

Müllerweg 9, 4800 ZOFINGEN
062 745 80 20

coop
Für mich und dich. **vitality** 

COOP VITALITY

Perry-Center, Bernstrasse 1, 4665 OFTRINGEN
062 791 42 23 apotheke.vitality.oftringen@ovan.ch

DR. MED. MARK BURGER, ALLG. MEDIZIN FMH UND AKUPUNKTUR

Hintere Hauptgasse 16, 4800 ZOFINGEN, 062 751 44 33



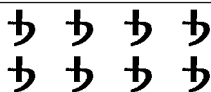
IBAARAU ELEKTRO AG

Obere Vorstadt 37, Postfach, 5001 AARAU
062 835 00 10 www.ibaarau.ch

FOTOSTUDIO 26
Verkauf: Hauptgasse 26 · 4800 Zofingen · Telefon: 062 751 26 26

FOTOSTUDIO 26 AG

Vordere Hauptgasse 26, 4800 ZOFINGEN
062 751 26 26 www.fotostudio26.ch



HANSELMANN PFLÄSTERUNGEN GmbH

Luzernerstrasse 45, 4800 ZOFINGEN
062 751 50 84

HEGGLI
Grill und Garten

HEGGLI EISENWAREN AG

Baslerstrasse 24, 4665 OFTRINGEN
062 788 20 00 www.heggli.net

HOTEL ZOFINGEN

HOTEL ZOFINGEN AG

Kirchplatz 30, 4800 ZOFINGEN
062 745 03 00 www.hotel-zofingen.ch

ursHusner

URS HUSNER, KAMINFEGERMEISTER

Untere Brühlstrasse 39, 4800 ZOFINGEN
062 751 70 63

GÖNNER DIESES GESELLSCHAFTSORGANS



EMIL FREY CLASSICS AG

Emil-Frey-Strasse, 5745 SAFENWIL
062 788 79 20 www.emilfrey.ch



www.jazzclub-zofingen.ch

Andreas Krenger, Haselweg 6, 4800 ZOFINGEN
info@jazzclub-zofingen.ch

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Die Mobiliar, Versicherungen & Vorsorge

Untere Grabenstrasse 16, 4800 ZOFINGEN
062 746 90 10 www.mobi.ch



gottlieb müller

Gottlieb Müller AG, Hoch- und Tiefbau

Mühlethalstrasse 17, 4800 ZOFINGEN
062 746 88 11 www.gottlieb-mueller.ch



Landgasthof Ochsen, Mo/Di Ruhetag

Claudia & Philipp Blum-Iff, 6265 ROGGLISWIL
062 754 13 40 blum-ochsen@bluewin.ch

MÜLLER MARTINI

Müller Martini Marketing AG

Untere Brühlstrasse 13, 4800 ZOFINGEN
062 745 45 75 www.muellermartini.com

HANS-RUDOLF LÜTHI

Innere Altachen 3, 4800 ZOFINGEN, 062 751 30 45



RESTAURANT SCHMIEDSTUBE

Jürg und Ruth Stenz-Haller
Schmiedgasse 4, 4800 ZOFINGEN, 062 751 10 58



Ritter Jagd- & Sportwaffen

Jurastrasse 10, 4600 OLTEN
062 212 70 61



SIEGRIST-SERVICE AG, Alles für Ihre Heizung

Schwarzhaar 13, 4665 OFTRINGEN
062 788 40 80 www.siegrist-service.ch

STWZ

Energie

StWZ Energie AG

Mühlegasse 7, 4800 ZOFINGEN
062 745 32 32 www.stwz.ch

technikambau®

TECHNIK AM BAU Schaffner + Partner

Garagentore, Torantriebe, Briefkästen, Sonnenstoren
Bernerstrasse 171, 4852 ROTHRIST, 062 797 38 18



UBS

UBS AG

Niklaus-Thut-Platz 9, 4800 ZOFINGEN
062 745 85 00 www.ubs.ch

GÖNNER DIESES GESELLSCHAFTSORGANS

Physiotherapie
Wagner

PETER WAGNER

Physiotherapie
Thutplatz 23/25, 4800 ZOFINGEN, 062 752 18 88



WAFFEN PAULI AG

Obere Vorstadt 21, 5000 AARAU
062 822 33 46 www.waffenpauli.ch



ZÜRICH SCHWEIZ

Generalagentur Wiggertal, Daniel Spätig
Luzernerstrasse 21, 4665 OFTRINGEN, 062 789 30 70

Château de Malessert

Unser Gesellschaftswein «Château de Malessert», Jahrgang 2013, kann für Fr. 66.– in Kartons à 6 Flaschen nach Abmachung bei Sophie/Bruno Siegrist bezogen werden.

E-Mail: bs.siegrist@bluewin.ch, Tel.: 062 751 20 30, Mobil: 079 440 44 75

Baustoffzentrum



Olten / Zofingen BOZ

Kunstvoll in Szene



Kies | Beton | Asphalt | Deponie | Recycling | Transporte

Härkingerstrasse 1
CH-4617 Gunzgen

info@baustoffzentrum.ch
www.baustoffzentrum.ch

Tel. +41 (0)62 209 21 00
Fax +41 (0)62 209 21 19

Inspiration durch Bodenvielfalt...



h.frey ag

Ihr Fachmann für Bodenbeläge

Hauptstrasse 60

5742 Kolliken

Telefon: 062 723 65 33

Fax: 062 723 66 15

www.frey-bodenbelaege.ch

Farbe hat viele Facetten



Reto Wyss AG ♦ Malergeschäft ♦ Spritzwerk

Weiherstrasse 3 ♦ 4800 Zofingen ♦ T 062 751 28 87 ♦ www.wyssmaler.ch



Ristorante · Pizzeria **Schützenstube**

Italienische Esskultur

Massimo Lonano

Antco Gastro AG

Vordere Hauptgasse 34

4800 Zofingen

Telefon 062 751 93 77

Fax 062 752 24 07

www.ristorante-schuetzenstube.ch

DIENSTAG RUHETAG

über 100 Jahre Erfahrung

LEHMANN 2000

Ihr Partner für Wärmetechnik

- Öl- & Gasheizungen
- Brennerservice & -auswechslungen
- Amtliche Feuerungskontrollen
- Wärmepumpenanlagen
- Solar- & Photovoltaikanlagen
- Pellets- & Holzheizungen
- 24 Std. Service- & Reparaturen
- und vieles mehr....

**Clever
sanieren!**

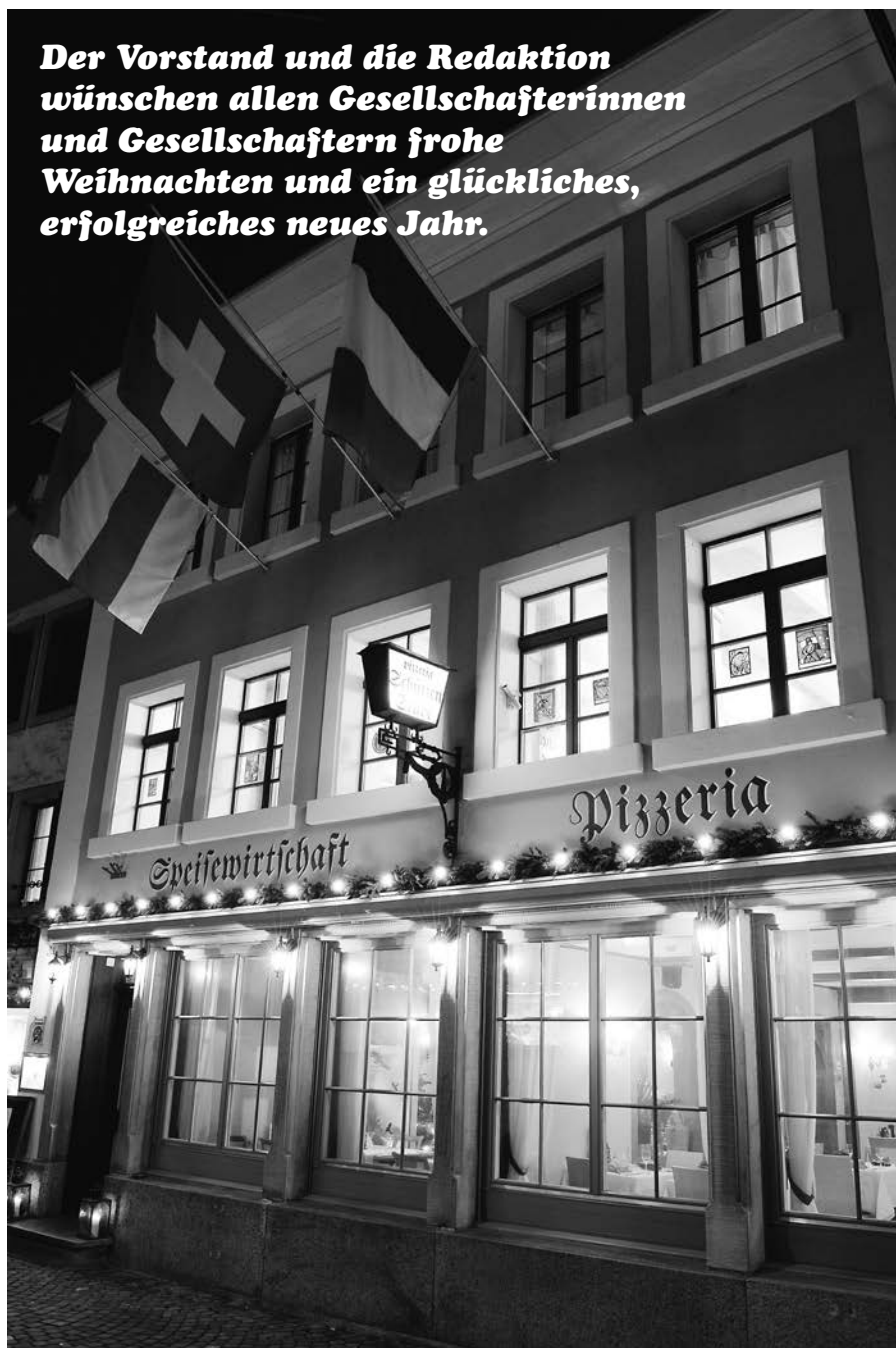
Tel. 062 745 30 30



www.lehmann2000.ch

Müllerweg 5 | 4800 Zofingen AG | T 062 745 30 30

**Der Vorstand und die Redaktion
wünschen allen Gesellschafterinnen
und Gesellschaftern frohe
Weihnachten und ein glückliches,
erfolgreiches neues Jahr.**



St W Z Energie

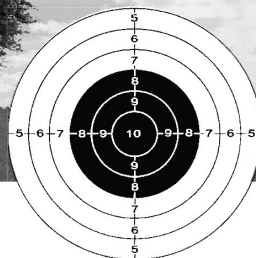
Für unsere Region



energie

StWZ Energie AG
Mühlegasse 7 · 4800 Zofingen
Telefon 062 745 32 32 · www.stwz.ch

Fit for the future.



Müller Martini – ein starker Partner der Druckbranche.

Mit Pioniergeist und Innovationskraft ist das Familienunternehmen vom kleinen Handwerksbetrieb zu einem der weltweit führenden Hersteller von Druckverarbeitungs-Systemen

gewachsen. Täglich lesen Millionen von Menschen Zeitungen, Magazine und Bücher, die auf Müller Martini-Anlagen produziert werden.

Müller Martini Marketing AG
4800 Zofingen
www.mullermartini.com

MÜLLER MARTINI

P.P.
4800 Zofingen

DIE POST 



ITZ Immobilien Treuhand AG **Zofingen**



Wir empfehlen uns für sämtliche Immobiliendienstleistungen
Vermittlung – Bewirtschaftung – Erstvermietung – Bewertungen –
Bauführung – Bautreuhand

IHRE IMMOBILIEN - UNSERE KOMPETENZ

ITZ Immobilien Treuhand AG Zofingen
Untere Grabenstrasse 14a
Postfach
4800 Zofingen

Telefon 062 745 02 50
Telefax 062 745 02 59
www.itzimmo.ch
info@itzimmo.ch



SMK SCHWEIZ

alaCasa.ch